

DONNERSTAG

21.

NOVEMBER

Angebote in Biberach

Wo bekommen Angehörige Unterstützung?



Petra Hybner, Pflegestützpunkt Biberach,
Landratsamt Biberach

Klaus Merz, Feuerwehr Bad Buchau

Zur Unterstützung von demenzkranken Menschen bestehen vielfältige Hilfsmöglichkeiten. Petra Hybner vom Pflegestützpunkt Biberach gibt einen Überblick über die verschiedenen Angebote in Biberach. Sie wird dabei auch auf die Finanzierung der Hilfen und die Pflegeversicherung eingehen. Zudem zeigt Hybner Angebote auf, die die Ressourcen der Demenzkranken fördern. Außerdem werden die Rotkreuzdose und der darin enthaltene Notfallbogen vorgestellt. Daran anschließend erläutert Klaus Merz, Feuerwehrkommandant und stellvertretender Kreisbrandmeister, weshalb der Notfallbogen in der Praxis für Rettungsdienste eine wichtige Informationsquelle ist.

INFOREIHE:
THEATERSTÜCK
VORTRAG
ANGEBOTE IN BIBERACH

Inforeihe 2019

Demenz?! Mitten unter uns!

THEATERSTÜCK, VORTRAG, ANGEBOTE IN BIBERACH



Demenz geht uns alle an!

Gegenwärtig leben in Deutschland etwa 1,7 Millionen Menschen, die an einer Gedächtniserkrankung leiden. Jeder Fünfte der über 80-Jährigen und jeder Dritte der über 90-Jährigen ist von einer Demenz betroffen, wobei die am häufigsten auftretende Form die Alzheimer Erkrankung ist. Im Landkreis Biberach leben knapp 200.000 Menschen, von denen etwa 2500 an Demenz erkrankt sind.

KOOPERATIONSVERANSTALTUNG VON



Stadtseniorenrat Biberach e.V.



Der Hospital Biberach
SENIORENBÜRO



UNTERSTÜTZT VON



Stiftung „Gemeinsam für ein
besseres Leben mit Demenz
im Landkreis Biberach“

Gefördert vom:



ZEIT 7./14./21.11.2019, 19 Uhr

ORT Stadtteilhaus Gaisental
Banatstraße 34, Biberach

Inforeihe 2019

Der Demenzkranke von „nebenan“

- Ihre Nachbarin klingelt wiederholt bei Ihnen, weil sie ihren Hausschlüssel vergessen hat?
- Ihr Kegelfreund kommt zunehmend unpünktlicher in verschmutzter, unpassender Kleidung zu den Kegelabenden?
- Eine ältere Dame irrt unruhig durch den Supermarkt, läuft unentwegt die Gänge entlang und murmelt leise vor sich hin?

Was steckt dahinter, wenn sich Menschen sonderbar verhalten, Fehler machen, in Alltagssituationen unangemessen reagieren?

Es könnte sich um eine Demenzerkrankung handeln. Demenzkranke können oft über lange Zeit selbstständig leben. Ihr Umfeld bemerkt Veränderungen in ihrem Wesen und Verhalten, ist aber meist höchst unsicher, wie man mit diesen Veränderungen umgehen soll. Wie verhalte ich mich diesen Menschen gegenüber, als Angehöriger, als Nachbar, ehemaliger Kollege, Verkäufer, Bankangestellter? Wann ist professionelle Hilfe angesagt?

Die kostenlose Veranstaltungsreihe bietet an drei Abenden Informationen und Tipps im alltäglichen Umgang mit Demenzkranken und zeigt Hilfen für Angehörige auf.

DONNERSTAG
7.
NOVEMBER

Theaterstück „Alltagsgeschichten der Demenz“



Michael Wissusek,
Autor und Fachberater Demenz
Regie: **Jutta Reuß**
Mit Schauspielern des Dramatischen Vereins Biberach

Als kultureller Auftakt führen Schauspieler des Dramatischen Vereins Biberach Alltagsgeschichten der Demenz auf. Die Besucher werden erleben, wie das „Anderssein“ von Demenz erkrankten Menschen eine Herausforderung für alle Beteiligte darstellen kann. Durch die lebensnahen Schilderungen wird das Verstehen um das Vergessen ermöglicht und zugleich zum Nachdenken angeregt. Der Autor des Theaterstücks und der Geschichten, Michael Wissusek, ist bei der Aufführung anwesend. Die Aufführung des Theaterstücks wird durch die Stiftung „Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz im Landkreis Biberach“ gefördert.

"Mittendrin anders" – Alltagsgeschichten der Demenz liegen kostenlos zur Mitnahme aus.

DONNERSTAG
14.
NOVEMBER

Vortrag Demenz Was Sie wissen sollten und was Sie tun können



Hartwig von Kutzschenbach,
Vorsitzender der Alzheimer
Gesellschaft Baden-Württemberg

Mein Kopf lässt mich manchmal im Stich – nur „Gedächtnisstörungen“ oder doch schon eine Demenz? Wir alle werden mit zunehmendem Alter vergesslicher. Viele Menschen machen sich Sorgen um ihr Gedächtnis: Wann und wie lange sind Gedächtnisstörungen „normal“, und ab wann müssen wir über eine beginnende Demenzerkrankung wie Alzheimer nachdenken? Und was bedeutet eine Demenz für den Einzelnen, für die Familie, für die Gesellschaft? „Vogel-Strauß-Politik“ nützt hier jedenfalls nichts – wir müssen uns mit dem Thema Vergesslichkeit aktiv auseinandersetzen! Antwort auf alle Ihre Fragen gibt Ihnen Hartwig von Kutzschenbach in einem informativen und anschaulichen Vortrag – selbstverständlich wird genügend Zeit für Nachfragen und Austausch sein!

FÜR ALLE VORTRÄGE GILT:

Beginn ist um **19 Uhr**
im Stadtteilhaus Gaisental,
Banatstraße 34, in Biberach.
Eintritt frei!

GRUPPENANMELDUNG:

Gruppen ab fünf Personen bitte im Stadtteilhaus Gaisental anmelden unter Telefon 07351 301122 oder per E-Mail unter sigrid.ritter@stadtteilhaus-gaisental.de